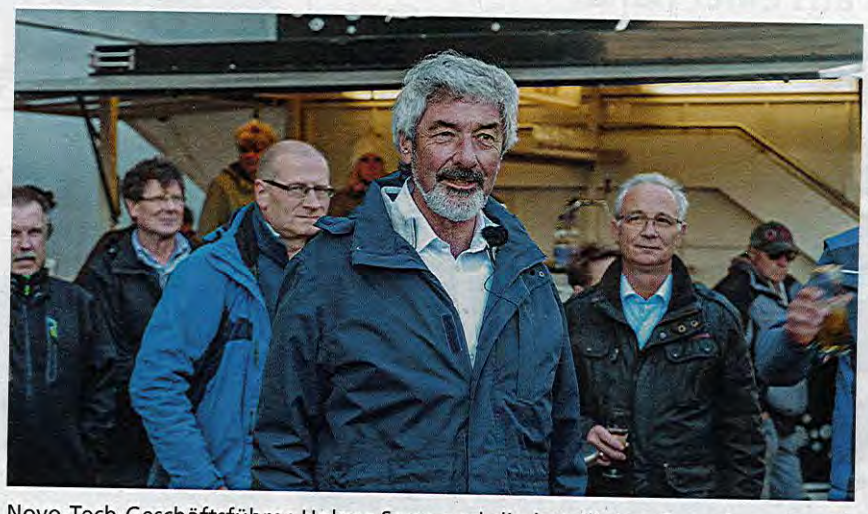
Richtfest für Rotorblatt-Recyclinganlage

Novo-Tech will neues Werk Anfang 2022 in Betrieb nehmen und Produktionskapazität verdoppeln – geschlossener Rohstoffkreislauf

rh. Am 21. Oktober feierte Novo-Tech Richtfest für eine neue Betriebsstätte in der Nähe des Stammsitzes in Aschersleben, Sachsen-Anhalt, zusammen mit Vertretern der Kommune, dem Wirtschaftsminister Sachsen-Anhalts, Sven Schulze, Lieferanten, Bauschaffenden und Referenten des vierten „Aschersleber Architekturtags".



Novo-Tech-Geschäftsführer Holger Sasse und die beteiligten Gewerke präsentierten beim Richtfest den aktuellen Baustand der zukünftigen, hochmodernen Produktionsstätte auf dem 40 000 m² großen Grundstück in Aschersleben. Fotos: Novo-Tech

Der erste Spatenstich war feierlich am 29. Juli erfolgt. Holger Sasse, Geschäftsführer von Novo-Tech und die beteiligten Gewerke präsentierten den aktuellen Baustand der zukünftigen hochmodernen Produktionsstätte auf dem 40 000 m² großen Grundstück. Das Unternehmen legt damit die Basis zur Gewinnung neuer Rohstoffquellen aus duroplastischen Verbundmaterialien, wie z. B. glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) aus Rotorblättern von Windkraftanlagen. In einem nach eigenen Angaben weltweit einmaligen und patentierten Verfahren werden diese aufbereitet und zur Herstellung des Holzwerkstoffes GCC (German Compact Composite) verwendet. Dieser findet u.a. Einsatz in Terrassendielen und Fassadenpaneelen der Marke „Megawood".

„Novo-Flakes" werden bereits durch einen zugelassenen Aufbereitungsbetrieb aus GFK von ausgedienten Windkraft-Rotorblättern für Novo-Tech produziert und sollen künftig im neuen Werk in Aschersleben hergestellt werden.

Das Vorhaben setzt das Prinzip der Kreislaufwirtschaft in seiner Hochkomplexität mit dem Hauptziel der CO_2-Einsparung um und will damit die Zielstellungen der EU-Klimaschutzvorgaben und des European Green Deal treffen. Statt die potenziellen Rohstoffe auf Halden zu deponieren oder zu verbrennen, werden diese fortan in einen stofflichen Kreislauf gebracht und dienen zugleich als Kohlenstoff-Depot für nachfolgende Generationen. Neben neuen Rohstoffquellen werden auch GCC-Produkte aus den bereits bestehenden Rücknahmesystemen des Unternehmens sowie ökotoxikologisch unbedenkliche und kreislauffähige WPC-Produkte anderer Herkunft ressourcenschonend verarbeitet. Damit will Novo-Tech alle GCC-Produkte im technischen Kreislauf halten und den darin enthalten Kohlenstoff nicht durch Verbrennung als CO_2 in die Atmosphäre freisetzen, sondern in einer sinnvollen und nützlichen Anwendung wie Terrassendielen speichern. Bei der geplanten Produktionskapazität wird dem Unternehmen zufolge ein CO_2-Depot von jährlich rund 200 000 t $CO_{2äq}$ geschaffen. Damit will Novo-Tech auch die Wettbewerbsfähigkeit und die damit verbundenen Arbeitsplätze nachhaltig sicherstellen. Eigens gegründet wurde hierfür 2020 das Tochterunternehmen Novo-Tech Circular GmbH & Co. KG. Bei der Produktion wird Strom aus erneuerbaren Quellen eingesetzt.

Dem polymergebundenen Holzwerkstoff von Novo-Tech wird mit der unabhängigen Zertifizierung „Cradle to Cradle Certified Gold" eine endlose Kreislauffähigkeit und die Unbedenklichkeit aller Inhaltsstoffe bestätigt. In der Kategorie Materialgesundheit wurde der bestmögliche Status „Platin" erreicht. GCC erfüllt damit die Kriterien für nachhaltiges Bauen und Green Building nach dem DGNB-System, LEED und BREEM. Der Werkstoff enthält mit bis zu 75 % einen laut Novo-Tech weltweit einzigartig hohen Anteil an Holzfasern – gewonnen aus PEFC-zertifiziertem Restholz regionaler Hobel- und Sägeindustrie.

Neben der Recyclinganlage werden auch weitere Extrusionslinien aufgebaut, die zu Beginn des neuen Jahres 2022 den Betrieb aufnehmen sollen. Nach Fertigstellung dieser ersten Ausbaustufe verfügt das neue Werk über eine Jahreskapazität von 43 000 t, womit Novo-Tech seine bisherige Produktionskapazität mehr als verdoppelt.

Hersteller: Novo-Tech Trading GmbH & Co. KG, 06449 Aschersleben

Terrassendielen und Sichtschutzzäune aus Bambus

Elephant stellt Produkte in Köln vor – „Cobam"-Herstellungsprozess macht Material strapazierfähig und langlebig

ales Material für von natürlichen im Garten. Die schnell wachsende Pflanze kann auch unter ästhetischen und technischen Aspekten eine vollwertige Alternative zu Hartholz sein. Keine Astlöcher, keine Harzgallen und kein Wechseldrehwuchs stören die Optik.

Die Terrassendiele „Cobam Exclusive Select" hält auch härtesten Anforderungen stand.

Die Zaunserie „Batu Line" aus „Cobam" ist jetzt auch mit Alu-Pfosten kombinierbar. Fotos: Elephant

Besonders widerstandsfähig ist Bambus, der den speziellen „Cobam"-Herstellungsprozesses durchlaufen hat und dabei thermisch behandelt, stark komprimiert und unter Zugabe von Phenolharzen gebunden wurde. Das Ergebnis ist ein sehr formstabiles, strapazierfähiges und langlebiges Material, das auch härtesten Belastungen standhält.

Terrassendielen aus „Cobam"

Die Firma Elephant aus Bremen hat „Cobam"-Terrassendielen in den Farben „Coffee" und „Mokka" im Sortiment. Der dunklere Farbton der „Mokka"-Terrassendielen kommt durch eine nochmals verlängerte thermische Behandlung zustande. Durch das Erhitzen werden die Zuckeranteile im Bambus minimiert, sodass die Anfälligkeit gegenüber Pilzen und Mikroorganismen reduziert wird. Durch die thermische Behandlung vergrauen „Cobam"-Terrassen mit der Zeit – ein edler Effekt, der auch von Holz-Terrassen bekannt ist.

Sichtschutzzäune aus „Cobam" mit Alu-Pfosten

Auch Sichtschutzzäune aus „Cobam" bietet Elephant an. Die Zaunserie „Batu Line" im Farbton „Coffee" ist komplett aus Bambus oder – jetzt neu – in Kombination mit Alu-Pfosten robust wie „Cobam"-Terrassendielen und bereichern jeden Garten mit ihrer warmen, natürlichen Ausstrahlung.

Neu bei Elephant: Zauntüren

Seit dieser Saison erweitern Türen das Elephant-Zaunsortiment und sind auch für die „Cobam"-Zaunserie „Batu Line" erhältlich. Dank einer sorgfältigen Entwicklung und Materialtüren eine solide Qualität und hohe Anwenderfreundlichkeit. Hervorzuheben sind die vormontierte Türfüllung und die robusten, dreidimensional verstellbaren Türbeschläge, mit denen sich die Elephant-Zauntüren vom Wettbewerb abheben sollen.

Auf die Pflege kommt es an

„Cobam"-Produkte sind langlebig – damit die Freude an den Bambus-

hält, ist es allerdings wichtig, die Montage- und Pflegehinweise zu beachten. Die Produkte sind vorgeölt und müssen nach der Montage noch einmal nachgepflegt werden. Je nach Beanspruchung ist anschließend eine regelmäßige – mindestens einmal jährliche – Reinigung und Pflege mit dem Bambus-Pflegeöl „Spezial" von „Elephant" erforderlich.

Anbieter: Elephant ZN der Klöpf-